

65 Jahre Judo-Club Rüsselsheim 1954 - 2019



Festvortrag zur Jubiläumsfeier

Manfred Liedtke und Ernie Dembowsky

Yvonne Pfeiffer

Kerstin und Markus Koch

26. Oktober 2019



Teil 1: Die ersten Jahre 1954 - 1978



Die Geburtsstunde des JCR

Legendärer Inhalt einer Zeitungsanzeige:

„Wer Interesse am Judo-Sport und einer Vereinsgründung hat, soll sich am 21. Februar 1954 in der Gaststätte „Zum Keglerheim“ in Rüsselsheim einfinden“

- Ø Initiatoren: Günter Fritsch, Reinhold Lamboy und Willi Facchinetti
- Ø Gründungsversammlung am 21. Februar 1954
in der Gaststätte „Zum Keglerheim“
- Ø Etwa 30 Personen sind dem Aufruf gefolgt
- Ø Günter Fritsch wurde zum ersten Präsidenten des JCR gewählt



Mitglieder der ersten Stunde



1979 wurden die damals noch lebenden Gründungsmitglieder geehrt.

Ein Zeitungsbericht erinnert daran.

DASS DER JUDO-CLUB Rüsselsheim heute nicht nur einer der führenden Rüsselsheimer Vereine ist, sondern auch weit über die Stadtgrenzen hinaus einen guten Ruf genießt, bedarf keiner weiteren Feststellung: Das Kürzel „JCR“ ist zum Markenzeichen eines Vereins geworden, dessen Mannschaften man bei bundesdeutschen oder internationalen Wettkämpfen mit Respekt und Anerkennung begegnet. Daß dabei der Erfolg nicht, wie sonst gern gerühmt, mit Alter gepaart sein muß, bewies der JC Rüsselsheim am Samstag: Im Bootshaus feierten seine Mit-

glieder einen 25 Jahre jungen Verein. Der Blick zurück blieb dennoch nicht ausgespart, schließlich galt es, einige Männer auszuzeichnen, ohne die der Club nicht zu seiner heutigen Stellung im deutschen Sport gekommen wäre: Die Gründungsmitglieder. Gunter Fritsch (2. von links), Reinhold Lamboy (6. v. l.) und Bruno Pempe (2. v. r., vor Club-Vorsitzendem Norbert Weil) hatten den heute fast 700 Mitglieder starken Verein vor einem Vierteljahrhundert aus der Taufe gehoben; sie wurden dafür mit der goldenen Ehrennadel ihres Clubs ausgezeichnet. Fast ebenso lange gehören

(von links) Günter Beckhaus, Edmund Dietrich, Willi Facchinetti, Günter Mattern, Dieter Waßmuth und Karl-Heinz Vogel dem JCR an. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten sie gleichfalls eine Ehrennadel des Clubs. In erster Linie orientiert sich der Verein allerdings nach vorne: Dem geselligen Tanzvergnügen am Abend ging am Nachmittag in der Max-Planck-Sporthalle eine Demonstration des Judosports voraus, die den einen oder anderen Zuschauer vielleicht als neues Mitglied werben konnte.

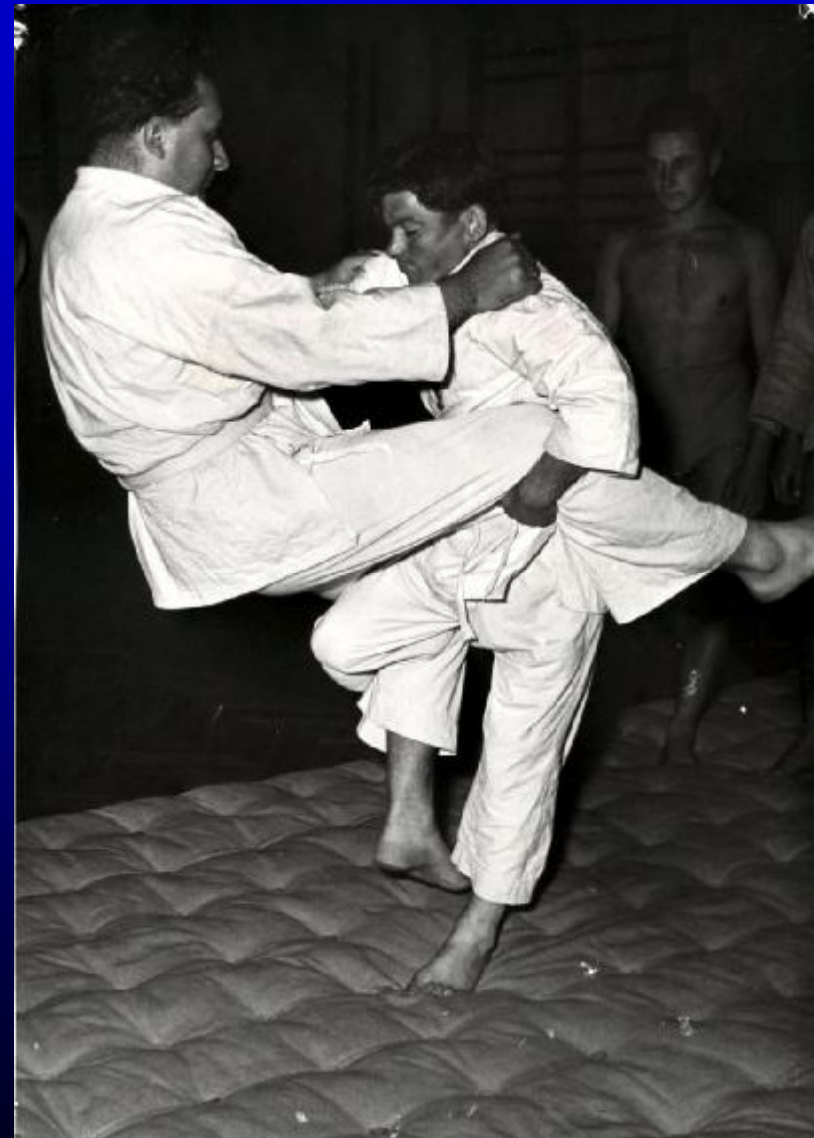
(Text: sg/Fot: hr)



Das Training in der Anfangszeit

**Zu Beginn standen nur
gebrauchte Kokosmatten
zur Verfügung.**

**Trainiert wurde u.a. in der
Parkschule und in der
Friedrich-Ebert-Schule.**



Erste sportliche Erfolge



1966:

**Die männliche JCR-
Jugend wurde
Südwestdeutscher
Mannschaftsmeister**



Erste sportliche Erfolge

1967:

**Die erste
erfolgreiche
Männermannschaft
wurde ebenfalls
Südwestdeutscher
Mannschaftsmeister**



Erste sportliche Erfolge



Bundesliga Männer: Deutscher Vizemeister 1969



Erste sportliche Erfolge



**Deutscher Mannschaftsmeister 1977 und
2. Platz beim Europa-Cup 1978**



Teil 2: Sportliche Höhepunkte

Abteilung Judo

1978 - 2019



Sportliche Höhepunkte



1982: Die Männer wurden Deutscher Meister



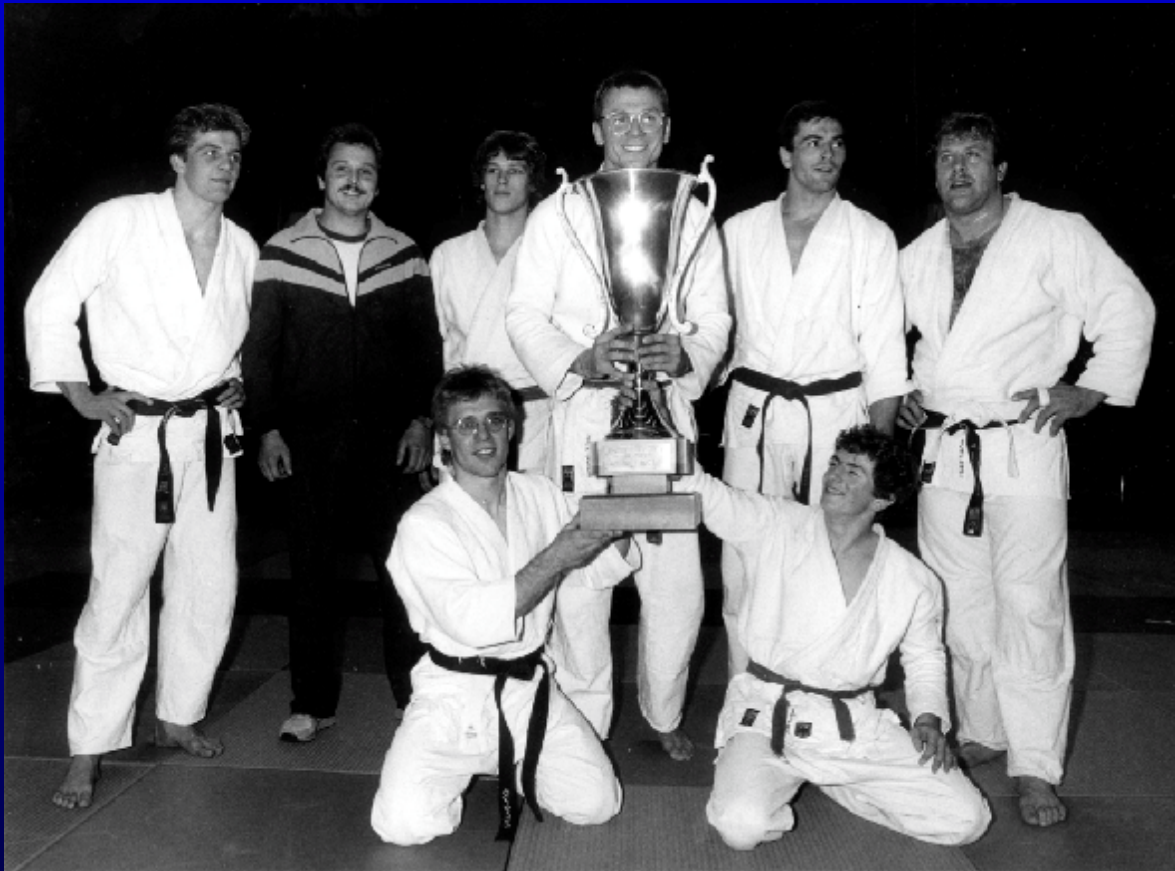
Sportliche Höhepunkte



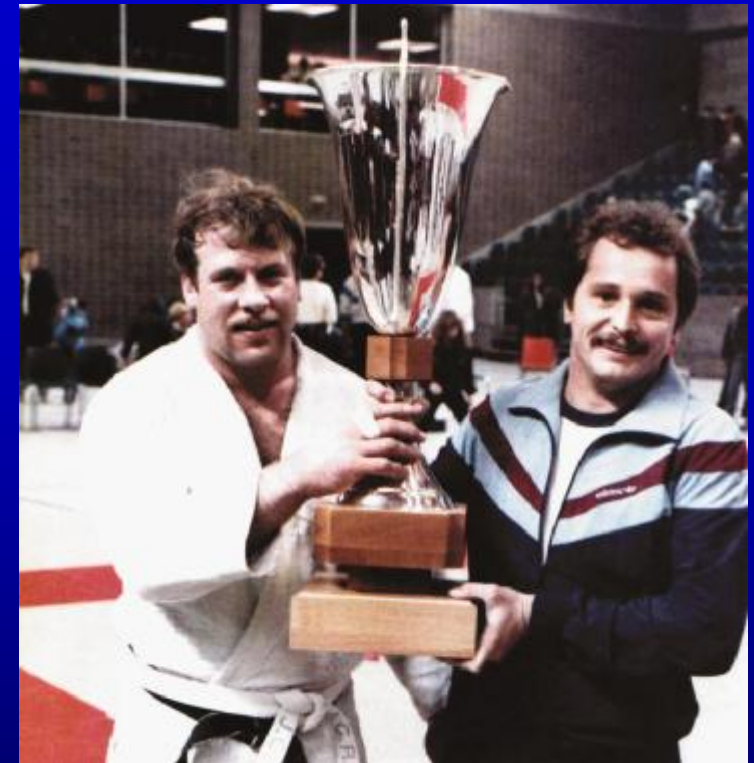
1983: Unsere Frauenmannschaft wurde Deutscher Meister



Sportliche Höhepunkte



1. Platz beim Europa-Cup 1983



Sportliche Höhepunkte



**1. Platz beim
Europa-Cup 1984**



Sportliche Höhepunkte

2003:
Unsere
Frauenmannschaft
wurde Deutscher
Meister



Sportliche Höhepunkte

**Erfolgreiche
Damen in Paris:
2. Platz Europa-
Cup 2005**



Sportliche Höhepunkte



**Unser Bundesliga-
Team 2005**



Sportliche Höhepunkte



Die Bundesliga-Mannschaft 2010



Sportliche Höhepunkte



Unsere Bundesliga-Mannschaft 2012



Sportliche Höhepunkte



Die Bundesliga-Mannschaft 2013



Sportliche Höhepunkte



Heimkampf des Bundesliga-Teams 2017



Sportliche Höhepunkte



Erfolgreiche Jugend beim Deutschen Jugendpokal 2016



Sportliche Höhepunkte

Voller Einsatz bei
der Bundesliga 2019



Nationale Judo-Erfolge im Überblick

Die Athleten des JCR haben viele Top-Platzierungen erreicht:

- Ø Über 130 Deutsche Meister
- Ø Über 300 Südwestdeutsche Meister
- Ø Über 600 Hessenmeister
- Ø 54 mal Südwestdeutscher Mannschaftsmeister
- Ø 15 mal Deutscher Mannschaftsmeister
- Ø 10 mal Gewinner des Alfred-Rhode-Pokals



Athleten mit internationalen Erfolgen

Karl Rosin	3. Platz Jugend-EM 1963	Gaby Ritschel	3. Platz Judo-EM Frauen 1986
Gilbert Rüger	2. Platz Jugend-EM 1969	Regina Sigmund	5. Platz Judo-WM Frauen 1986
Wolfgang Schuhmacher	3. Platz Jugend-EM 1969	Regina Sigmund	3. Platz Judo-EM Frauen 1986
Gilbert Rüger	5. Platz Jugend-EM 1970	Gaby Ritschel	3. Platz Judo-EM Frauen 1987
Willi Kugelstadt	6. Platz Jugend-EM 1970	Regina Sigmund	2. Platz EM und 2. Platz WM Frauen 1987
Reinhard Schindler	5. Platz Jugend-EM 1971	Regina Sigmund	3. Platz Olympische Spiele in Seoul 1988 (Demowettbewerb)
Arthur Schnabel	3. Platz Judo-EM Männer 1976	Regina Sigmund	2. Platz Judo-WM Frauen 1989
Eugen Gerber	3. Platz Judo-EM Junioren 1979	Gaby Ritschel	3. Platz Judo-WM Frauen 1989
Gaby Ritschel	3. Platz Judo-EM Frauen 1982	Kerstin Emich	5. Platz Judo-WM Frauen 1989
Gaby Ritschel	3. Platz Judo-WM Frauen 1982	Gaby Ritschel	3. Platz Judo-EM Frauen 1990
Regina Sigmund	3. Platz Judo-EM Frauen 1982	Kerstin Emich	5. Platz Judo-EM Frauen 1990
Steffen Stranz	3. Platz Judo-EM Männer 1983	Daniel Lascau	Weltmeister 1991
Steffen Stranz	3. Platz Judo-WM Männer 1983	Regina Sigmund	5. Platz Judo-WM Frauen 1991
Gaby Ritschel	3. Platz Judo-EM Frauen 1983	Kerstin Emich	3. Platz Judo-EM Frauen 1991
Ralf Schmitt	3. Platz Judo-EM Junioren 1983	Frank Fassmann	2. Platz Sumo-EM 1997
Ralf Schmitt	3. Platz Judo-EM Junioren 1984	Jenny Karl	5. Platz Judo-EM Frauen 2002
Steffen Stranz	3. Platz Judo-WM Männer 1985	Jenny Karl	1. Platz Judo-EM Frauen 2004
Gaby Ritschel	2. Platz Judo-EM Frauen 1985	Eduard Trippel	3. Platz WM Junioren 2017
		Eduard Trippel	5. Platz WM 2018



Teil 3: Vorstellung der Abteilung Aikido



Der Anfang

Von der Idee zur Gründung der Abteilung AIKIDO

- Ø 1965: Der Judo Club Rüsselsheim nimmt AIKIDO als zweite Disziplin auf.
Der erster Trainer ist George Naker unterstützt durch die Judo-Trainer Robert Heil und Günther Beckhaus
- Ø 1967: George Naker kehrt in die USA zurück
- Ø 1977: Im Anschluss an eine AIKIDO Demonstration durch Hartmut Gerber gründen 40 Interessenten die Aikido-Abteilung des JCR



Unsere Lehrer

Die Übungsleiter Aikido im JCR seit 1965

Ø George Naker

Ø Hartmut Gerber

Ø Marijan Tole

Ø Ernst Rüd

Ø Stefan Schäfermeier

Ø Uwe Schatter

Ø Harald Wundrak

Ø Erhard Schneider

Ø Yvonne Pfeiffer

Ø Corinna Schneider

Ø Anton Kolios

Ø Bassim Lasгаа

Ø Timo Schilling

Ø Klaus Twehues



Unsere Abteilungsleiter

1977 – 1980	Michael Bahns
1980 – 1986	Marijan Tole
1986 – 2009	Erhard Schneider
2009 – 2015	Klaus Twehues
2015 – 2019	Yvonne Pfeiffer
2019 - heute	Andreas Hanigk



tendo world aikido



Lehrgänge statt Wettkämpfe

Ausrichtung von nationalen und internationalen Lehrgängen

1978	Bundeslehrgang mit Meister Kobayashi	8. DAN
1978	DJB Lehrgang mit Meister Shimizu	7.DAN
1978	Lehrgang mit Meister Tohei	10.DAN
1988	DJB Lehrgang mit Meister Shimizu	8.DAN
1992	DJB Lehrgang mit Meister Shimizu	8. DAN
1995	TAD Lehrgang mit Meister Shimizu	8.DAN
2004	TAD Lehrgang mit Meister Shimizu	8.DAN
2010	TAD Wochenlehrgang mit Meister Shimizu in Frankfurt	8.DAN
2016	TWA Wochenlehrgang mit Shimizu Sensei am Herzogenhorn	8.DAN
2018	TWA Lehrgang mit Meister Shimizu	8.DAN



Unsere DAN-Träger

Aktive und ehemalige AIKIDO DAN-Träger im JCR

Ø Yvonne Pfeiffer
Ø Barbara Pflüger
Ø Thilo Alber
Ø Andreas Hanigk
Ø Bassim Lasgaa
Ø Valerij Nagolni
Ø Timo Schilling
Ø Klaus Twehues
Ø Harald Wundrak

Ø Marijan Tole
Ø Erhard Schneider
Ø Anton Kolios
Ø Christian Stübner
Ø Doris Emich
Ø Ingolf Kirchmann

Ø Jürgen Schrimpf
Ø Matthias Schäfer
Ø Oliver Piecha
Ø Bernd Schneider
Ø Corinna Schneider



Besondere Erfolge

Teilnahme unserer Mitglieder an besonderen Veranstaltungen

- 1994 Teilnahme am 25jährigen TENDOKAN Jubiläum in Tokyo
- 2000 Fernsehauftritt der Sendung „Hessen aktuell“ des Hessischen Rundfunks
- 2009 Teilnahme am 40. Tendo World Aikido Seminar in Tokyo
- 2014 Einladung zum Empfang in der japanischen Botschaft in Berlin
- 2015 Erneute Einladung zum Empfang in der japanischen Botschaft in Berlin
- 2019 Teilnahme am 50. Tendo World Aikido Seminar in Tokyo



tendo world aikido



Teil 4: Vorstellung der Abteilung Taekwondo



Die Geburtsstunde der Taekwondo Abteilung

Am 28.01.1982 wurde die Taekwondo-Abteilung im JCR unter Heinz- Jürgen Böddrich gegründet.



Als Trainer konnten Alfred Kayser und Eckhard Pisch gewonnen werden.



Die Geburtsstunde der Taekwondo-Abteilung

**Eines der ersten
Gruppenbilder der
neuen Abteilung.**

**Roland Henning
gewinnt 1983 die
Hessenmeisterschaft
und belegte den dritten
Platz bei der Deutschen
Meisterschaft**



Erste sportliche Erfolge im Zweikampf



**Eckhard Pisch wurde 1982
Vize-Europameister in Rom**



Erste sportliche Erfolge im Zweikampf



Markus Koch bei den Hessenmeisterschaften 1983 in Kassel



Städtevergleich Rüsselsheim - Rugby



Erster Städtevergleich Taekwondo Rüsselsheim - Rugby 1986



Städtevergleich Rüsselsheim - Rugby



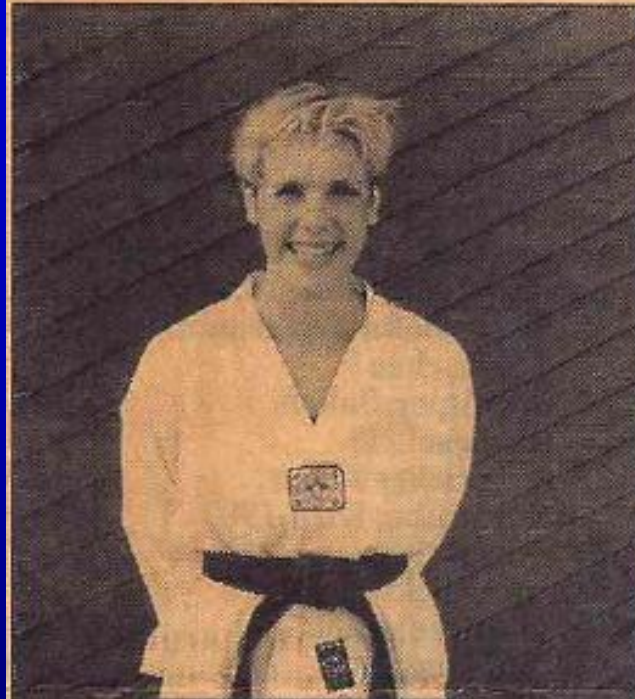
Aus einem Städtevergleich wurde Freundschaft,
die bis heute anhält.



Frauenpower

**Kerstin Koch,
geb. Eckert:
erste weibliche Dan-
Trägerin in der
Rüsselsheimer
Taekwondo Abteilung**

Premiere beim JCR



Vorbild: Kerstin Eckert legte als erste Frau in der Taekwon-Do-Abteilung des JC Rüsselsheim die Prüfung zum 1. Dan erfolgreich ab. In Wiesbaden-Kloppenheim überzeugte sie mit ihren Leistungen das dreiköpfige Gremium der Hessischen Taekwon-Do Union (HTU) und darf nun den Schwarzgurt tragen. Bild: privat



Sportliche Erfolge im Poomsae

HM-Silber und frühes Aus



Mit zwei Silbermedaillen kehrte der JC Rüsselsheim von der hessischen Taekwon-Do Meisterschaft im Formenlaufen aus Wiesbaden-Kloppenheim zurück. Im A-Klasse-Wettbewerb fanden die beiden JCR-Kämpferinnen Kerstin Schulz (6.-3. Kup/2. v. rechts) und Kerstin Eckert (ab 2. Kup/rechts) „ihre Meisterinnen“ in Christiane Fischer beziehungsweise Bettina Schreiber aus Hattersheim, bestätigten jedoch mit ihren Leistungen ihre Zugehörigkeit zum Hessenkader. Thorsten Enz (links) qualifizierte sich trotz guter Leistungen nicht für die Finalkämpfe der Jugendklasse. Abteilungspresesprecher Jens Ascherl (2. v. links) war als Kampfrichter mit von der Partie. Bild: privat/spo

hungsweise Bettina Schreiber aus Hattersheim, bestätigten jedoch mit ihren Leistungen ihre Zugehörigkeit zum Hessenkader. Thorsten Enz (links) qualifizierte sich trotz guter Leistungen nicht für die Finalkämpfe der Jugendklasse. Abteilungspresesprecher Jens Ascherl (2. v. links) war als Kampfrichter mit von der Partie. Bild: privat/spo

Gastgeber hamstern 13 Medaillen

JCR erfolgreichster Verein bei den hessischen Taekwon-Do-Meisterschaften

spo. - Die Resonanz stimmte den Ausrichter zwar nicht zufrieden, doch dafür ließ sich die Bilanz nach Beendigung der Wettkämpfe sehen: Die Taekwon-Do-Abteilung des Rüsselsheimer Judo-Clubs stellte bei den hessischen Meisterschaften in der Disziplin Poomsae (Formenläufe) die eifrigsten Medaillensammlerinnen und -sammler und war gleichzeitig erfolgreichster Verein vor Budo-Schule Wiesbaden und TC Hattersheim. Jeweils sechs Gold- und Silbermedaillen sowie eine Bronzemedaille ließ das 18köpfige Aufgebot der Gastgeber darüber hinwegsehen, daß nur 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus zehn Vereinen in die Sporthalle Dicker Busch gekommen waren. Das Niveau der Veranstaltung, die über Einzel- und Paarläufe auch Synchronwettkampfbewerb vorsah, war dafür

sehr hoch. Gewertet wurde nach Alters- und Leistungsklassen (Kup-Graden) gestaffelt. Ab dem 2. Kup (Gurt) gingen nur noch fortgeschrittene Taekwondokas auf die Matte. Besonders stolz war der JCR auf die Erfolge beim Nachwuchs. Bei der Jugend lieferten sich Alexander Berres und Sascha Hornlehnert ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel, der schließlich an Berres fiel. Hatte sich Nadine Hornlehnert in der Einzelkonkurrenz der Schülerinnen noch knapp Dorothee Borchmann (TV Breckenheim) beugen müssen, sicherte sie sich im Synchronwettkampf gemeinsam mit Ines Bagarotto und Andrea Schübbe den Teamtitel. Nicht zu schlagen war auch das Damenteam des JCR: Kerstin Eckert, Sigrid Mayer und Kerstin

Schulz schüttelten ihren ärgsten Widersacher, TC Hattersheim, ab. Dagegen mußte die Rüsselsheimer Männermannschaft in der Besetzung Jens Ascherl, Thorsten Enz und Markus Koch die Überlegenheit des DM-Zweiten aus Wiesbaden im Synchronwettkampf anerkennen. Drei weitere Titelgewinne feierten die Gastgeber in den Einzelkonkurrenzen: Kerstin Eckert (Altersklasse B/2. Kup) und Sigrid Mayer (C/2. Kup) waren nicht zu schlagen. Harald Fellingbauer, der seinen Klubkollegen Stefan Koch in der Leistungsklasse B (3.-6. Kup) auf Rang zwei vorwies, wollte da nicht hinten anstehen. Pech hatte Peter Presinger (C/2. Kup), der im Finallauf eine Muskelzerrung erlitt und bei der Wiederholung nicht mehr sein wahres Leistungsvermögen erreichte.



Erfolgreiche „Formenläuferinnen und -läufer“: Die Taekwon-Do-Abteilung des JC Rüsselsheim

Mit Kerstin Koch entwickelte sich zunehmend der Formenbereich „Poomsae“



Erste sportliche Erfolge im Poomsae



Deutsche Poomsae-Meisterschaft in Karlsfeld 1999

3. Platz Einzelwertung: Kerstin Koch

3. Platz Teamwertung: Bagarotto / Schulz / Koch



Sportliche Erfolge im Poomsae

Erfolge Kerstin Koch National/International

- Ø Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft bis 2002
- Ø Mehrfache Hessenmeisterin
- Ø Mehrfache internationale Meisterin
- Ø Int. Deutsche Meisterschaft, Karlsfeld, 3. Platz
- Ø Int. Dänische Meisterschaft, Technik, Kolding, 5. Platz
- Ø Int. Belgische Meisterschaft, Bilzen, 5. Platz (Nationalteam)
- Ø Int. Dänische Meisterschaft Technik, Kolding, 3. Platz (Nationalteam)



Kerstin Koch



Sportliche Erfolge im Zweikampf

Erfolge von Duki National / International

- 2009** **Flora-Pokal, 1. Platz +87 kg**
Int. Keltencup, 1. Platz +84 kg
- 2010** **Deutsche Hochschulmeisterschaft, 1. Platz +80 kg**
Hessenmeisterschaft, 1. Platz +80 kg
- 2011** **Deutsche Meisterschaft, 2. Platz +87 kg**



Dukagjin Metaj



Neue Wege mit Taekwon Workout



Kerstin Koch hat 2001 das Taekwon-Workout in die Taekwondo-Abteilung des JCR gebracht



Neue Wege.....



**Heute bieten wir Taekwon-Workout , Body-Workout
und Ruckenfiness an**



Dan-Prüfung zum Großmeister 5. Dan 2017



Impressionen!



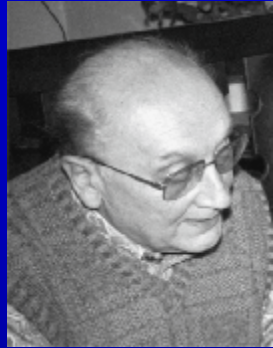
Taekwondo im JCR das sind WIR!



Teil 5: Persönlichkeiten und Leistungsträger im JCR gestern, heute und morgen...



Die Präsidenten des JCR



Günter Fritsch
1954 - 1966



Bruno Pempe
1966 - 1968



Dieter Waßmuth
1968 - 1972



Norbert Weil
1972 - 1984



Hans-Jürgen
Böddrich
1984 - 1989



Manfred Liedke
1989 - 2003



Peter Kreuzer
2003 - 2007



Willi Moritz
2007 - 2015



Edgar Binder
2015 - heute



Herausragende Athleten



Daniel Lascau
1. WM 1991

Regina Sigmund
2. WM 1987, 1989



Gabi Ritschel
3. WM 1982, 1989



Herausragende Athleten



Eduard Trippel
5. WM 2018,
3. Junioren WM 2017

Kerstin Birod
Olympia-Teilnehmerin 1992,
5. WM 1989



Eugen Gerber
3. EM Junioren 1979,
2. Studenten-WM 1986



Letzte Erfolge...



Sieger im Bus-Tauziehen, Oktober 2019



Blick in die Zukunft

Der JCR muss sich ständig erneuern...

- Ø Heute aktiv: Judo, Aikido und Taekwondo, früher gab es noch Karate, Ju-Jutsu und Kendo
- Ø Im Jahr 2003 hatte der JCR ca. 800 Mitglieder, heute sind es noch etwa 430. Judo verliert bundesweit Mitglieder.
- Ø Stärkung der Jugendarbeit (hauptberuflicher Trainer)
- Ø Stärkung der Buli-Mannschaft durch eigene Athleten
- Ø Neuaufbau des weiblichen Bereiches
- Ø Ein Ansatz: Verstärkte Zusammenarbeit mit den Rüsselsheimer Schulen zur Mitgliedergewinnung, z.B. Ferien-Camp.



Blick in die Zukunft

Unsere Bundesliga-Kämpfer von morgen...



Tschüss, bis zum Jubiläum
100 Jahre JCR
in 2054

